

CDU-Kreistagsfraktion Lahn-Dill . Moritz-Hensoldt-Str. 24 . 35576 Wetzlar

Herrn Johannes Volkmann  
Kreistagsvorsitzender  
Kreishaus  
Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

Wetzlar, 17.10.2023

**Bericht „Vertrauliche Geburten“**

Sehr geehrter Herr Volkmann,  
ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 13.11.2023 zu nehmen.

**Der Kreistag möge beschließen:**

Der Kreisausschuss möge im Fachausschuss für Gesundheit über das gesetzlich verpflichtende Angebot der vertraulichen/anonymen Geburt bei den kreiseigenen Lahn-Dill-Kliniken berichten. Der Bericht sollte über folgende Inhalte informieren:

1. Jahresgesamtdaten zur Anzahl der Regelgeburten, der vertraulichen Geburten und der anonymen Geburten von 2014 bis heute unter Ausweis der Standorte Dillenburg und Wetzlar.
2. Vergleichszahlen aus der jeweiligen Landesstatistik Hessen
3. Welche Konzepte und Aktivitäten werden bisher umgesetzt bzw. werden für die Zukunft angedacht, um über das durch den Bund finanzierte Angebot der vertraulichen/anonymen Geburt im Lahn-Dill-Kreis umfassend zu informieren.

**Begründung:**

Mit der vertraulichen Geburt hat die Bundesregierung erstmals ein gesetzlich geregeltes Angebot für die Betroffenen geschaffen und damit Handlungssicherheit für Schwangere, Beratungsstellen, Kliniken und Behörden hergestellt. Die vertrauliche Geburt ist eine Hilfestellung für Schwangere, die die Schwangerschaft und Geburt geheim halten wollen. Sie ermöglicht es, das Kind anonym und medizinisch sicher zur Welt zu bringen. Die Schwangerschaftsberatungsstelle unterstützt Schwangere auf Wunsch vor und nach der Geburt. Die Beraterin ist an die gesetzliche Schweigepflicht gebunden, niemand erfährt von Ihrer Schwangerschaft und der Geburt des Kindes. Rechtsgrundlage ist das seit 2014 geltende Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt, ermöglicht eine geschützte und medizinisch betreute Entbindung – entweder in einer Klinik oder bei einer Hebamme. Das Gesetz garantiert Müttern außerdem 16 Jahre lang Anonymität. Entscheidet sich die Frau, ihr Kind dauerhaft abzugeben, wird es zur Adoption freigegeben. Die Schwangerschaftsberatungsstelle unterstützt Schwangere auf Wunsch vor und nach der Geburt.

Freundliche Grüße



Carsten Braun  
Fraktionsvorsitzender